

Geistliche Raritäten von Saint-Saëns und Suppé werden im IMS- und TIS-Programm geführt; dort fließt auch – vierhändig – Smetanas „Moldau“. Eine Liszt-Wiederentdeckung mit dem Wiener Jess-Trio offeriert der ASD. Entlegenes von Martucci, Martinu, Potter und Ohana verstärkt den Premiercharakter der Aufnahmen dieser „Prisma“-Ausgabe

Von Peter Cossé

Bezugsquelle:
Auslandssonderdienst (ASD)
der EMI-Elctrola, Köln
über den Fachhandel

○ **Maria Cebotari singt:** Ausschnitte aus *Le nozze di Figaro*, *Don Giovanni*, *Die lustigen Weiber von Windsor*, *Zigeunerbaron*, *La Bohème*, *Ariadne* u.a.; *Philharmonia Orchestra*, Wiener Philharmoniker u.a., Josef Krips, Herbert von Karajan, Felix Prohaska u.a.; (AD: ohne Angaben)
Preiser Records CD 90034 (WD: 53'38'') AAD
Einspielungen aus dem EMI-Fundus, die wichtige Stationen der Sopranistin ausschnittsweise greif- und begreifbar machen. Ein sehr persönlich gehaltener und informativer Begleittext dürfte gerade jüngeren Hörern wichtige Einsichten vermitteln. Besonders wertvoll: die beiden „Butterfly“-Episoden.

○ **Cziffra – Rendez-vous de Senlis:** *Bach/Busoni*, Präludium und Fuge BWV 532, *Brahms*, 15 Ungarische Tänze, *Chopin*, Variationen op. 12, *Nocturnes* op. 9, 1 und 2, *Fünf Etüden* aus op. 10, *Scherzo* Nr. 2, *Liszt*, Etüde Nr. 10, *Polonaise* Nr. 2, *Saint-Saëns*, Etüde op. 52, 6, *Schubert*, *Impromptus* D 899, 4 und D 935, 1; *Georges Cziffra* (Klavier); (AD: 1981-1983)

EMI 2 CD CZS 7 62880 2 (WD: 137'16'') DDD

Dokumente des späten Cziffra aus Senlis – seinem kulturmäzenatischen Lebensprojekt, nicht weit von Paris. Kurios-fesselnd die improvisatorischen Arrangements der Brahms-Tänze, die an Cziffras Vergangenheit als Wunder-Barpianist in Budapest erin-

nern. Insgesamt rubatoreiche, grifftechnisch schwerere Versionen jener Werke, die in älteren (Philips-)Einspielungen (Chopin-Scherzo, Etüden, Liszt-Polonaise) vorliegen. Die überraschend einsichtig abgetönten Impromptus von Schubert sind auf dem Deckblatt in der falschen Reihenfolge ausgedruckt.

★ **Dickinson**, *Songcycles* (Let the Florid Music Praise, Four W.H.Auden Songs, A Dylan Thomas Song Cycle u.a.); *Meriel Dickinson* (Mezzosopran), *Henry Herford* (Bariton), *Martyn Hill* (Tenor), *Marilyn Hill Smith* (Sopran), *Peter Dickinson* und *Robin Bowman* (Klavier); (AD: 1986)
Conifer CD CF 154 (WD: 50'52'') DDD
Für mein Empfinden erreicht Dickin-



Fotos: FF-Archiv, EMI

Georges Cziffra (oben) ist beim EMI-ASD mit interessanten Aufnahmen aus seiner Spätzeit vertreten. Wichtige Stationen der Sopranistin Maria Cebotari stellt eine Preiser-CD vor. Werke von Ravel und Rachmaninoff hat Cécile Ousset (rechts) aufgenommen.

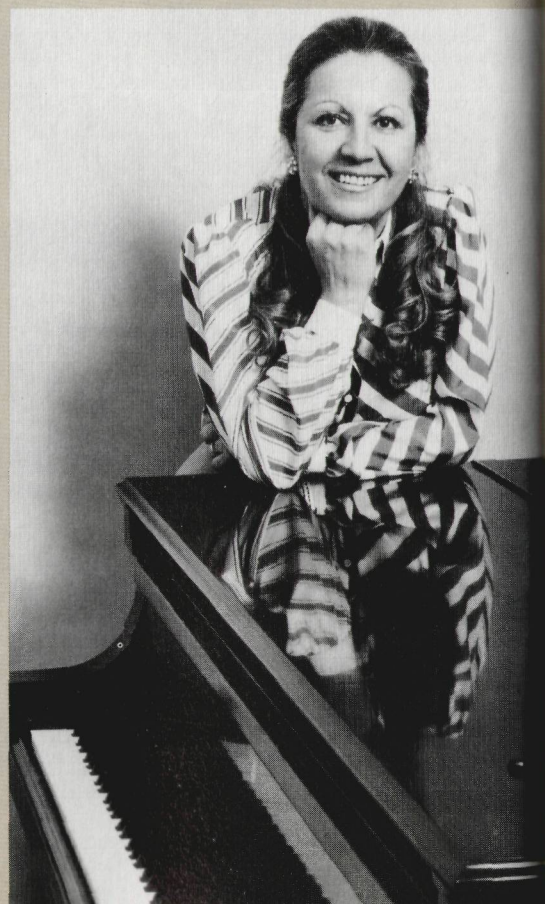
son in seinen Lied-Serien nicht jene Eigenart und Intensität, wie sie mir beispielsweise von seinem Klavierkonzert (EMI) in Erinnerung ist. Gleichwohl eine für Fachhörer willkommene discographische Ergänzung auf sängerisch privatem bis professionellem Niveau.

★ **Liszt**, *Klaviertrio* E-Dur, **Schubert**, *Klaviertrio* B-Dur D 898; *Jess-Trio* Wien; (AD: [P] 1989)
EMI CD 7 49979 2 (WD: 53'11'') ADD (?)

Eine Ersteinsspielung: Liszts *Ungarische Rhapsodie* Nr. 9 in der 1982 von Fritz Volbach (wieder)entdeckten Fassung für Klaviertrio (von Es- nach E-Dur transponiert und kammermusikalisch durchgestaltet). Ordentliche instrumentale Leistungen der jungen Geschwister sichern diese Platte ab. Die ausführliche Ensemble-Biographie schweigt in abstoßenden Superlativen, die zu bestätigen es anderer Kapazitäten bedürfte. Der ORF als Produzent hätte hier erzieherische Aufgaben wahrnehmen und nicht die schlimmsten PR-Entgleisungen noch unterbieten sollen!

★ **Martinu**, *Sinfonietta giocosa* für Klavier und kleines Orchester, **Suk**, *Serenade* für Streicher Es-Dur op. 6; *Dennis Hennig* (Klavier), *Australian Chamber Orchestra*, *Charles Mackerras*; (AD: 1988)

Conifer CD CF 170 (WD: 58'32'') DDD
Wertvolle Katalogergänzungen in sorgfältiger gestalterischer und solider aufnahmetechnischer Aufmachung.



○ **Rachmaninoff**, *Klavierkonzert* Nr. 3, *Sonate* b-Moll (Originalfassung); *Cécile Ousset* (Klavier), *Philharmonia Orchestra*, *Günther Herbig*; (AD: 1989)
EMI CD C 7 49941 2 (WD: 71'13'') DDD

○ **Ravel**, *Valses nobles et sentimentales*, *Jeux d'eau*, *Sonatine*, *Pavane*, *Miroirs*, *Menuet sur le nom d'Haydn*; *Cécile Ousset* (Klavier); (AD: 1988)
EMI CD C 7 49942 2 (WD: 68'37'') DDD

Reduzierte Klangsinnlichkeit (Ravel) und ein im Anschluß an das Hauptthema buchstabierter, eisern durchgezählter *Rachmaninoff*-Solopart sind Indizien für pianistisch-musikalische Stagnation bei Cécile Ousset. Die Längen der b-Moll-Sonate werden hier als Überlängen schmerzlich spürbar...

○ **Ysaye**, *Sonaten* für Violine solo op. 27; *Rudolf Werthen* (Violine); (AD: keine Angabe)
Pavane CD ADW 7212 (WD: 64'55'') AAD

Engagierte, geigerisch eindrucksvolle, wenn auch nicht überragende Einzelleistungen. Die CD ist eine Übernahme der EMI-Platte 057-97649.

Bezugsquelle:
Teldec Import-Service (TIS), Hamburg
(über den Fachhandel)

★ **Dvořák**, *Slawische Tänze* op. 72, **Martinu**, *Drei tschechische Tänze*, **Smetana**, *Die Moldau*; *Klavierduo* Moon & Lee; (AD: 1989)
Music & Arts CD 623 (WD: 57'00'') AAD

Yong Hi Moon und *Dai Uk Lee* – sie spielten die koreanische Erstaufführung der *Bartók*-Sonate mit Schlagzeug! – verdienen hier Aufmerksamkeit in erster Linie mit der „Moldau“-Fassung für Klavier zu vier Händen, die von *Roman Vesely* (1879-1933) auf der Grundlage originalen Bearbeitungsmaterials fertiggestellt worden ist. Insgesamt ein ansprechendes Programm mit hohem Unterhaltungs- und Bildungswert.

★ **Ohana**, *Drei Caprices*, 24 *Préludes*; *Jean-Claude Pennetier* (Klavier); (AD: 1989)
Arion CD ARN 68091 (WD: 57'20'') DDD

Neue Musik aus Frankreich mit starkem Traditionsbezug (Chopin, *Luis Milan*, *Goya* etc.). Die Platte sollte Pianisten interessieren, die auf der Suche nach Literatur sind.

★ **Martucci**, *Sinfonie* Nr. 2, *Andante* op. 69, 2, *Colore orientale* op. 44, 3; *George Ives* (Violoncello), *Philharmonia Orchestra*, *Francesco d'Avalos*; (AD: [P] 1989)

ASV CD DCA 689 (WD: 65'42'') DDD
Die zweite Folge der *Martucci*-Serie mit der „Zweiten“ (op. 81) als Hauptstück. Nach der eindrucksvollen Start-

CD eine Fortsetzung, die schon etwas mehr Geduld erfordert.

★ **Potter**, *Sinfonien* Nr. 8 und 10; *Milton Keyes Chamber Orchestra*, *Hilary Davan Wetton*; (AD: 1989)
Unicorn-Kanchana CD DKP 9091 (WD: 63'09'') DDD

Einen kleinen Einblick in das werkbio-graphische Durcheinander des sinfonischen Vermächtnisses von *Cipriani Potter* (1797-1871) gibt der Text im Beiheft dieser ehrgeizigen Edition. An der Trennlinie zwischen Klassik und Frühromantik tut sich gelegentlich ein. Abgrund auf. In einen solchen ist der Engländer *Potter* mit seinen artigen Stücken geraten – und auch diese CD wird ihn nicht auf jene Stufe heben, auf der die großen Kollegen bis heute gefeiert werden.

★ **Saint-Saëns**, *Requiem* op. 54, *Psalm* XVIII op. 42; *Francoise Pollet* (Sopran), *Magali Chalmeau-Damonte* (Mezzosopran), *Jean-Luc Viala* (Tenor) u.a., *Choeur Regional Vittoria d'Ile de France*, *Orchestre National d'Ile de France*, *Jacques Mercier*; (AD: 1989)
ADDA CD 581165 (WD: 71'18'') DDD
Attraktive Koppelung zweier wertvoller, kaum je zu hörender Sakralwerke des französischen Meisters kühler Inbrunst: schlanke Eleganz in der Kirche!

Bezugsquelle:
International Music Service (IMS)
(über den Fachhandel)

★ **Dvořák**, *Quartett* op. 96, **Grieg**, *Vier norwegische Tänze*, **Mendelssohn**, *Quartett* Nr. 1 op. 12 (Transkriptionen für Bläserquintett von *David Walter*); *Quintette Moragues*; (AD: [P] 1987)
BNL CD 112727 (WD: 64'40'') DDD

Zwei Streichquartette des Standardrepertoires in geradezu exotischen Fassungen für traditionell besetztes Bläserquintett. Aber die jungen „Moragues“ (mit ihrem Oboisten als Bearbeiter) bringen Skeptikern und notorischen Originalklang-Freunden eine hübsche Abwechslung und ein Ausschören aus der ewigen Hindemith-, Ligeti-, Ibert- und Danzi-Kolonie.

○ **Nikita Magaloff**: *Haydn*, *Sonate* Nr. 23, *Mozart*, *Sonate* KV 281, **Schubert**, *Sonate* A-Dur D 959; (AD: [P] 1989)
Disques Montaigne CD MAG 8931 (WD: 62'16'') DDD

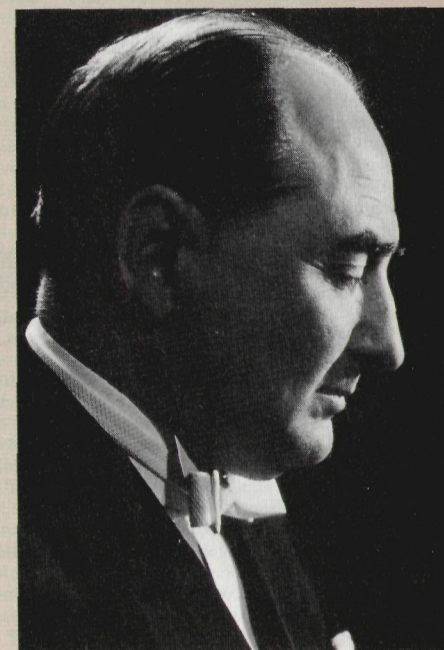
○ **Nikita Magaloff**: *Mussorgsky*, *Bilder einer Ausstellung*, **Prokofieff**, *Sonate* Nr. 3, **Rachmaninoff**, *Fünf Préludes* op. 23, **Skrjabin**, *Etüden* op. 42, **Strawinsky**, *Circus Polka*, *Tango*, *Piano Rag Music*; (AD: [P] 1989)
Disques Montaigne CD 8941 (WD: 73'28'') DDD

○ **Nikita Magaloff**: *Beethoven*, *Sonate* op. 53, **Brahms**, *Sonate* op. 5; (AD: [P] 1989)
Disques Montaigne CD 8921 (WD:

60'31'') DDD

○ **Nikita Magaloff**: *Liszt*, *Valse impromptu*, *Valses oubliées* Nr. 1 und 2, *Valse concertante* sur des thèmes de *Donizetti*, **Schubert-Liszt**, *Soirée de Vienne* Nr. 6, **Weber**, *Sonate* Nr. 1 op. 24; (AD: [P] 1989)
Disques Montaigne CD 8951 (WD: 56'00'') DDD

Mitschnitte vom Festival de Musique Montreux/Vevey. Leider sind die Übernahmen von *Radio Suisse Romande* nicht datiert. Schludrigen Momentaufnahmen (*Weber-Finale*, *Mussorgsky*!) stehen schnittig erfaßte Passagen (*Skrjabin*, *Strawinsky*) gegenüber. In keiner Phase aber erreicht *Magaloff* das Niveau etwa seiner *Philips*-Aufnahme der *Paganini*-Etüden.



Konzertmitschnitte von Nikita Magaloff sind über den IMS zu erhalten.

Ob *Magaloff* „der letzte Humanist unserer Musik“ ist, wie *Tebeuf* im Beiheft behauptet, mag ebenso dahingestellt bleiben wie die Notwendigkeit einer solchen Dokumentation. Schüler bleiben nicht unerwähnt: u.a. *Alexandre Longwich* (!!).

★ **Suppé**, *Requiem*; *Oulina Tschaikowski* (Sopran), *Danielle Michel* (Alt), *Gilles Vitale* (Tenor), *Jean-Louis Bindi* (Baß), *Chorales Franco-Allemandes de Lyon*, *Jugendsinfonieorchester Bonn*, *Wolfgang Badun*; (AD: 1989)

BNL CD 112774 (WD: 65'58'') DDD
Ein bemerkenswertes und für viele immer noch überraschendes Stück in einer informativen Wiedergabe. Es handelt sich allerdings nicht um eine Welterstaufnahme. *Vilem Tausky* mit dem *BBC Concertorchestra* (Voce – 89; 2 LP) hatte hier die sakrale Operetten-nase vorn!